

«Wir müssen sippenhafter werden»

In der Fachstelle der Kinder- und Jugendarbeit in **Brügg** haben sich Alt und Jung ein Stelldichein gegeben. Auch künftig soll das Haus an der Hauptstrasse vermehrt allen Generationen offenstehen.

mai. Es herrscht Gedränge in den Räumen der Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit in Brügg. «Tag der Begegnung» im «Träffpoint» an der Hauptstrasse 19: Alt, Jung und Behördenmitglieder aus der Umgebung kommen bei kulinarischen Häppchen ins Gespräch und bekunden Interesse füreinander. Und während Jugendliche die Gäste bewirten, erzählen Seniorinnen den Kleinsten Geschichten aus dem Märchenbuch.

So haben sich die Fachstellen für Jugendarbeit und Altersfragen und die Pro Juventute Kanton Bern als Organisatoren den Anlass auch vorgestellt. Und das Miteinander der Generationen

soll im «Träffpoint» noch verstärkt werden. «Wir müssen wieder sippenhafter werden», plädierte Andreas Walker, Fachstellenleiter Kinder- und Jugendarbeit, für die übergreifende Arbeit der Generationen. «Idee ist auch, dass die Fachstelle für Altersfragen im Parterre der Kinder- und Jugendarbeit einziehen soll», so der Brügger Gemeinderat Bruno Rawyler, Ressort Soziales. Bereits seit einem Jahr wird jeden Montag im «Träffpoint» ein Mittagessen für Seniorinnen und Senioren angeboten: «Zäme ässe 60+». Dabei wird Köchin Käthi Beutler bei den Arbeiten rund ums Mittagessen von Jugendlichen unterstützt. Es habe am Mittagstisch noch freie Plätze, liess Käthi Beutler verlauten. Die Altersbeauftragte Barbara Maibach stellte mit Genugtuung fest, dass zahlreiche ältere Semester am Anlass teilnahmen und dass das Altersleitbild von den acht Gemeinden sukzessive umgesetzt wird.

Jobbörse ab März

Auch die Zusammenarbeit mit der Pro Juventute Bern wird intensiviert: Im Januar haben Silvia Schwab und Robert Vogt von

der Aktionsgruppe Seeland-Biel/Bienne ihr Büro in der Fachstelle der Kinder- und Jugendarbeit bezogen. Sie helfen unter anderem beim Aufbau der Jobbörse «Jobs4Teens» mit, die im März startet. Das Angebot richtet sich an 13- bis 17-Jährige, die in der Freizeit Sackgeld verdienen wollen und dabei wichtige Erfahrungen sammeln können. Leichte

Arbeiten im Einzugsgebiet durch Unternehmen und Private sind deshalb gefragt. Und für Arbeitsinsätze durch Jugendliche bei Seniorinnen und Senioren bietet sich die Jobbörse geradezu an. Die Jobbörse ist Teil eines Gemeinschaftsprojekts des Verbands der offenen Jugendarbeit des Kantons Bern und der Pro Juventute Kanton Bern und soll

kontinuierlich ausgebaut werden.

«Ich stehe voll und ganz dahinter, was in diesem Haus geschieht», so der Brügger Gemeindepräsident Charles Krähenbühl. Und Bruno Rawyler lobte insbesondere die Arbeit von Andreas Walker mit den Jugendlichen beim Ausbau und der Renovation der Liegenschaft.



Alt und Jung gemeinsam: Die Seniorinnen geniessen es, von Jonas bedient zu werden. Bild: mai

«Träffpoint» Hauptstrasse 19

• **Fachstelle** Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung:

Dienstag 16 - 20 Uhr

Mittwoch 14 - 17 Uhr

• **Jobbörse** «Jobs4Teens» (ab März):

Dienstag 17 - 19 Uhr

• **Pro Juventute**, Aktionsgruppe Seeland-Biel/Bienne: Montag und Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr

• **Mittagstisch** «zäme ässe 60+», jeden Montag, 12 Uhr:

Anmeldungen bei Köchin Käthi Beutler, Telefon 032 373 14 02 (mai)